

Graz, 3. 7. 87.

Liedgeachteter Herr Professor!

Für Ihren gültigen Brief sage
ich herzlichsten Dank. Ich hätte Ihnen
nie die Absicht, mich zu veräussern, bei-
zulegen; wie immer ich mich bemühe
zu sein, daß Sie in keinem Zweifel
sein wie eine rechte Würdigung
sagen sollten - sondern wie in
Kampfe unendlich viel liegt. Mir
ist viel Mandatspeu im Kopf. Ich
war sehr brav und sehr aller
Aufführung hier und nur mehr
halten gutlich.

Gottlob, ich bin fastig! Haben
sich in dem letzten Brief ausgesprochen.

So muss man seine Arbeit, man
so maniger ist seiner Gabe ja.
Tun es aber bringt zugleich mit
der Freude der inneren Dank
für Sie, Ihre Professor, dass ich
so viel pflicht, gewiss! —

Man muss nur inneren Gabe,
auspfeilt symbolen man, diesen
Dank durch Ihre zu bewahren.

Man muss pflicht ist das
Man muss man ^{Director} Lohrer. So man
so lieb, man Sie glücklich
meiner Zeit man ich man
mollkur, damit es über die
Größe der Manussicht nicht an-
spricht. Ich habe manlich ganz
nach Yann time das Mark
windesolt, Dursygarbeitet mit



Es ist mir sehr lieb und zuversichtlich,
zu hören. Auch ist jedoch die Klärung
noch nicht mit Sicherheit gegeben.
Aber, da das die Klärung der
Konten herauszubringen wird.
Ich danke, sehr mich für die
Sachen zuversichtlich und das Ganze nicht
früher denn digital zu versetzen,
wird es Ihnen vorgelegt sein.

Es ist mir sehr lieb und zuversichtlich,
zu hören. Auch ist jedoch die Klärung
noch nicht mit Sicherheit gegeben.
Aber, da das die Klärung der
Konten herauszubringen wird.
Ich danke, sehr mich für die
Sachen zuversichtlich und das Ganze nicht
früher denn digital zu versetzen,
wird es Ihnen vorgelegt sein.

Es würde mich sehr
interessieren, wenn Sie die
Forderungen, welche ich
stellen möchte, zu erfüllen.

Ich will ich mir ein
paar Tage gönnen. Ich werde
mir, was ich bis zum 11. Juli
haben möchte. Mein
ist meine Adresse: R. F. bei
Anna ~~Stark~~ Stark, Wien IV.
Alte Gasse 19.

Hell befragung, aber mich
früher zu verstehen. Ich
den nächsten - im
auf Sie, was ich
das Sie mir sehr
Freund sind.

Mit
may

Dr. Richard Keller